

2020-11-16



Pressemitteilung

„Schnelltests in Pflegeheimen – die Augenwischerei der Politik“

Wie es in der Praxis wirklich aussieht



Pressemitteilung

2020-11-16

Seite 2

Schnelltests in Pflegeheimen – die Augenschere der Politik

Wie es in der Praxis wirklich aussieht

„In den Pflegeheimen werden alle Besucher, Bewohner und Mitarbeitenden mit einem Schnelltest auf Corona getestet.“ Diese Verlautbarungen aus der Politik lesen sich so wunderbar. Damit ist die Sache ja sicher und sind alle geschützt, denken die Leser da. Doch die Realität sieht anders aus. Denn es gibt mehr als nur einen Haken. Die flächendeckende Schnellteststrategie kann in der geplanten und kommunizierten Form nicht funktionieren. Und genau das möchte das Pflegebündnis Mittelbaden mit diesem Artikel aufzeigen.

Die Infektionszahlen steigen und steigen und für die Menschen, die zu den Risikogruppen gehören, steigt die Gefahr, sich mit Corona zu infizieren, einen schweren Krankheitsverlauf zu erleben und zu sterben. Zu diesen Risikogruppen gehören vor allem ältere Menschen – und leider haben bereits einige Pflegeheime die verheerende Wirkung des Corona-Virus, das trotz aller Vorsichtsmaßnahmen ins Haus geraten ist, erleben müssen.

Doch auch die in der ersten Corona-Welle beschlossene Abriegelung der Häuser und damit einhergehende Isolation verursacht viel Leid bei den Bewohner*innen, so sehr sich die Teams auch bemühen, dies abzufedern. Dass die politisch Verantwortlichen, allen voran Bundesgesundheitsminister Jens Spahn und der Sozialminister von Baden-Württemberg Manne Lucha, nun als oberstes Ziel verlautbaren, dass Pflegeeinrichtungen in der aktuellen zweiten Welle offengehalten werden sollen, befürworten wir ausdrücklich. Doch anders als die Politiker sind wir es, die das moralische Dilemma zwischen Schutz der uns anvertrauten Menschen und dem Erfüllen des Kontaktbedürfnisses schultern müssen. Und es ist mehr als ein moralisches Dilemma. Bekommen wir trotz aller Bemühungen es zu ver-



www.pflegebuendnis-mittelbaden.de



pflegebuendnis-mittelbaden.de

KONTAKT:
Pflegebündnis Mittelbaden e.V.
Bismarckstr. 6 • 76751 Gaggenau
Mail: presse@pflegebuendnis-mittelbaden.de
Peter Koch, Vorsitzender
Tel: 07225 685 114

Pressemitteilung

2020-11-16

Seite 3

hindern das Corona-Virus in Haus, bekommen wir auch die Staatsanwaltschaft ins Haus! Wir sind dann unter Verdacht, nicht genug getan zu haben, um Leib und Leben unserer Bewohner*innen zu schützen. Diese Zusammenhänge sind für uns unerträglich. Denn wie hält man ein unsichtbares Virus vor der Tür, wenn wir zugleich gezwungen werden, potentielle Virenträger, die, wie bekannt, nicht unbedingt Symptome aufweisen, ein und aus gehen zu lassen?

Nun wurde die frohe Botschaft verkündet, mit Schnelltest in Altersheimen für Sicherheit zu sorgen. Wir freuen uns einerseits über diese Möglichkeit und technische Errungenschaft. Doch wir sind entsetzt darüber, dass diese Schnelltest als Allheilmittel verkündet werden – bar jeder Realität. Hier wird eine Sicherheit vermittelt, die es so gar nicht gibt. Denn das was die Politik da ausgedacht hat, können die Pflegeeinrichtungen gar nicht leisten. Und genau das wissen die Politiker. Und genau das ärgert uns maßlos. Aber was sind hier genau die Probleme?

1. Wie bekannt, fehlt es in der Pflege an Personal – im bundesweiten Schnitt 36%. Die Durchführung der Tests erfordert bei einem Pflegeheim mit 100 Bewohnern laut des Mustertestkonzepts des Landes-Baden-Württemberg 660 Stunden im Monat, das macht nahezu 4 Pflegekräfte (bei angenommenen 2.000 Tests im Monat für Bewohner, Personal und Besucher und einer angenommenen Dauer von 20 Minuten je Test). Für die Testung braucht es medizinisches Fachpersonal. Abgesehen davon, dass diese zusätzlichen Kräfte von den Pflegeeinrichtungen selbst bezahlt werden sollen und dafür schlicht kein Geld da ist, können wir leider dieses Personal nicht herbeizaubern. Wir haben in der Corona-Krise bereits alle personellen Ressourcen mobilisiert, um auch angesichts von Quarantäne-Ausfällen Betriebe überhaupt noch am Laufen zu halten.



www.pflegebueundnis-mittelbaden.de



pflegebueundnis-mittelbaden.de

KONTAKT:
Pflegebündnis Mittelbaden e.V.
Bismarckstr. 6 • 76751 Gaggenau
Mail: presse@pflegebueundnis-mittelbaden.de
Peter Koch, Vorsitzender
Tel: 07225 685 114

Pressemitteilung

2020-11-16

Seite 4

2. Daraus folgt, dass das vorhandene Personal diese Tests irgendwie mitschultern soll. Doch in der Pflege arbeitet das Personal ohnehin schon am Limit – und ist in dieser Corona-Krise noch um ein Vielfaches mehr belastet! Wir können unser Personal nicht noch mehr „verheizen“. An dieser Stelle sei auch gesagt, dass wir Forderungen von Gesundheitsminister Spahn, dass „notfalls auch infizierte Ärzte und Pfleger arbeiten müssen“ strikt zurückweisen. Zum einen liegt uns auch die Gesundheit unserer Mitarbeitenden am Herzen. Zum zweiten ist das Infektionsrisiko in einem solchen Fall dramatisch hoch, was im Infektionsfall sofort den Vorwurf von Hygienemängeln auslösen würde. Zum dritten sollten wir alles unterlassen, was es noch unattraktiver macht, in der Pflege zu arbeiten. Der Personalmangel ist jetzt schon groß genug.
3. Die Schnelltests „PoC-Antigentests“ weisen eine Fehlerquote von 10-20 % auf. D.h. jeder 5.-10. Test könnte falsch sein und eine falsche Sicherheit suggerieren.
4. Die Tests sind auf freiwilliger Basis. Wir dürfen niemanden zwingen, einen Test durchführen zu lassen. Somit erreichen wir nicht alle Menschen, die bei uns wohnen oder ein und ausgehen.
5. Um Tests durchführen zu dürfen, müssen die Einrichtungen zunächst ein Testkonzept erstellen und dies durch die zuständige Gesundheitsbehörde genehmigen lassen. Die Rahmenbedingungen für das Genehmigungsverfahren waren in Baden-Württemberg erst Anfang November geklärt. Wie hätte da eine Umsetzung zum 15.10. möglich sein sollen?
6. Die Tests müssen sich die Einrichtungen selbst besorgen. Da stellte sich das Problem, bei einem weltweit bestehenden Bedarf Lieferanten zu finden, die die Tests zu fairen Preisen anbieten. Von der Bundesregierung wurden die Erstattungskosten auf 7,- Euro gedeckelt. In den ersten Novemberwochen waren Tests zu diesem Preis



www.pflegebueundnis-mittelbaden.de



pflegebueundnis-mittelbaden.de

KONTAKT:
Pflegebündnis Mittelbaden e.V.
Bismarckstr. 6 • 76751 Gaggenau
Mail: presse@pflegebueundnis-mittelbaden.de
Peter Koch, Vorsitzender
Tel: 07225 685 114

Pressemitteilung

2020-11-16

Seite 5

schlicht nicht zu bekommen. Und so haben bis heute (15.11.) viele Pflegeheime noch keine Tests im Haus.

Mit diesen Ausführungen wird klar, dass zwischen Theorie eines Konzepts, das zum 15.10. hätte starten sollen, und der Praxis eine immense Kluft ist. Mal wieder werden seitens der Politik in der Öffentlichkeit gut klingende Konzepte kommuniziert, die die Menschen beruhigen sollen. Doch die Sicherheit, die hier vorgegaukelt wird, gibt es in der Praxis schlicht nicht. Wir werden selbstverständlich alles was in unserer Macht steht, tun, um unsere Bewohner*innen bei offenen Türen zu schützen und werden die Schnelltests im Rahmen unserer Möglichkeiten anwenden. Doch eine flächendeckende Testung ist uns schlicht nicht möglich. Und genau das soll und muss die Bevölkerung wissen!

Denn wer hier in die Kritik gerät, das sind nicht die Politiker, die an ihren Schreibtischen realitätsferne Konzepte ausarbeiten und an Rednerpulten mit Verlautbarungen und Versprechungen glänzen. Sondern das sind wir, die Pflegeeinrichtungen, die wir im Dienst des Menschen unser Bestes tun. Die wir versuchen Pflege, menschliche Zuwendung, Kontaktbedürfnis und Schutz von Leib und Leben in einer bedrohlichen und langanhaltenden Krisensituation bei permanentem Personalmangel nach Kräften und über unsere Kräfte hinaus zu meistern.

Peter Koch

Vorsitzender
Pflegebündnis Mittelbaden e.V.

Für Dialoge und Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.
Mail: presse@pflegebuendnis-mittelbaden.de



www.pflegebuendnis-mittelbaden.de



pflegebuendnis-mittelbaden.de

KONTAKT:
Pflegebündnis Mittelbaden e.V.
Bismarckstr. 6 • 76751 Gaggenau
Mail: presse@pflegebuendnis-mittelbaden.de
Peter Koch, Vorsitzender
Tel: 07225 685 114